Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen":

Hält die Verwaltung eine Neuanpflanzung von Straßenbäumen an der Weserstraße für sinnvoll und zweckmäßig? (Genauer Bereich: Weserstraße zwischen Ahrweg/Okerweg und dem Kreisel mit der Brockhagener Straße.)

Zusatzfrage:

Wenn ja, welche Baumarten hält die Verwaltung hier für geeignet und wann könnte mit einer Neuanpflanzung begonnen werden?

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

Zur vollständigen sachlichen Information ist die Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der SPD-Fraktion (Drucksache 0071/2020-2025) zu dieser Thematik vorangestellt.

Mitteilung vom 25.11.2020:

Sofern die planerischen und gestalterischen Voraussetzungen erfüllt sind, können diverse vertragliche Regelungen zwischen Privaten und der Stadt Bielefeld als Baulastträger getroffen werden. Die vorlaufende fachliche Prüfung durch die Fachverwaltung muss allerdings im Vordergrund stehen (Straßenverbreiterung, Radwegebau, Leitungsrechte, Eigentümer).

Es wäre somit zu vereinbaren, dass der Stadt keine Bau- und Unterhaltungskosten entstehen (Anpflanzbegießung, Unterhaltungsbewässerung bei fortdauernder Trockenheit, Baumkontrolle). Üblicherweise würde auch eine Folgekostenpflicht vereinbart. Das hieße, wenn nach 30 Jahren die meisten der Mitglieder der Initiative nicht mehr greifbar sind, würden die verbleibenden Mitglieder gesamtschuldnerisch für sämtliche Kosten aufkommen müssen.

Das Umweltamt (Organisationsnummer 360) oder der Umweltbetrieb (700) können über die empfehlenswerten Baumarten und die Pflanzabstände beraten, sollte die vorlaufende fachliche Prüfung zu einem positiven Ergebnis kommen.

Aus Kapazitätsgründen kann eine kurzfristige fachliche Prüfung durch das Amt für Verkehr im Moment leider nicht zugesagt werden.

Zur Anfrage (Drucksache 0113/2020-2025):

Die vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossenen strategischen Ziele und damit sowohl die Nachhaltigkeitsstrategie (Drucksache 8197/2014-2020), als auch das Klimaanpassungskonzept (Drucksache 8919/2014-2020), welches explizit auch die Begrünung mit Bäumen als Maßnahme nennt, sind für die Verwaltung bindend. Die Zweckmäßigkeit einer Maßnahme kann jedoch erst beurteilt werden, wenn die vorlaufende fachliche Prüfung im jeweiligen Einzelfall erfolgt ist. Dazu wird auf die obige Mitteilung verwiesen.

Zur Zusatzfrage:

Nach Rücksprache mit dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld vom 06.01.2021 können Aussagen zu geeigneten Baumarten erst getroffen werden, wenn die vorlaufende fachliche Prüfung (siehe oben) abgeschlossen wurde, da erst dann die zur Verfügung stehenden Flächen und Volumina (für den Wurzelkörper) bekannt sind. Dementsprechend kann kein Zeitpunkt einer Neuanpflanzung genannt werden.